



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3721 16002

Produzierendes Gewerbe

E II 1 - m 2/16

Fachauskünfte: (0711) 641-25 50

18.04.2016

Bauhauptgewerbe im Februar 2016

– Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau –

1. Wertindizes der Auftragseingänge und Auftragsbestände in Baden-Württemberg seit Januar 2015

Jahr Monat Vierteljahr		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau			Tiefbau				
			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
				Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau ¹⁾	öffentlicher Bau ²⁾		Straßenbau	Wirtschafts- bau ³⁾	öffentlicher Bau
2010 = 100										
Auftragseingänge										
2015	Januar	110,1	108,8	98,4	118,1	104,9	111,7	71,0	107,3	187,2
	Februar	151,3	129,9	137,4	146,4	65,4	179,7	196,9	231,4	100,0
	März	140,8	122,0	137,0	117,2	102,8	165,8	161,9	167,1	171,4
	April	153,2	145,8	158,1	122,4	186,8	163,0	168,6	176,4	140,1
	Mai	130,6	120,2	115,0	144,0	62,7	144,4	144,5	162,5	126,9
	Juni	158,9	146,0	154,2	154,1	104,5	176,0	169,2	119,3	242,4
	Juli	145,9	135,5	141,0	138,9	113,5	159,7	138,1	182,9	175,1
	August	123,5	106,3	145,5	97,6	44,9	146,5	163,2	161,6	102,8
	September	133,4	134,1	154,3	137,3	79,8	132,4	115,2	167,9	128,5
	Oktober	148,8	125,9	149,8	122,8	82,5	179,2	159,5	276,7	120,2
	November	132,5	142,5	137,9	148,1	136,3	119,2	70,8	157,4	167,3
	Dezember	124,9	133,9	148,1	148,7	59,4	113,0	107,2	113,8	122,5
2016	Januar	116,5	119,1	125,6	123,1	93,3	113,1	84,2	187,1	92,5
	Februar	152,1	134,8	136,5	145,9	98,8	175,1	146,4	195,2	205,8
Auftragsbestände										
2015	1. Vj	175,5	170,6	149,4	192,1	143,0	181,9	141,1	229,7	201,3
	2. Vj	184,7	176,3	167,7	189,4	153,1	195,7	167,8	231,9	207,1
	3. Vj	173,6	171,0	169,9	179,1	150,2	177,0	134,0	237,3	192,3
	4. Vj	166,8	166,2	174,6	169,6	143,7	167,7	141,6	244,1	156,5

1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. – 2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. – 3) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen.

Anmerkung: In Betrieben des Monatsberichtskreises, Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen.

2. Volumenindizes der Auftragseingänge und Auftragsbestände in Baden-Württemberg seit Januar 2015

Jahr Vierteljahr	Auftragseingänge			Auftragsbestände		
	Insgesamt	Hochbau	Tiefbau	Insgesamt	Hochbau	Tiefbau
	2010 = 100					
2015 1. Vj	121,5	109,7	137,3	161,2	156,5	167,3
2. Vj	133,6	124,7	145,5	168,8	161,2	178,6
3. Vj	121,3	113,4	131,8	157,8	155,7	160,5
4. Vj	122,3	121,5	123,3	150,9	150,8	151,1

Anmerkung: In Betrieben des Monatsberichtskreises, Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen.

3. Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden in Baden-Württemberg Januar bis Februar 2016*)

Merkmal	Januar bis Februar ¹⁾			Februar 2015	Januar 2016	Februar 2016	Veränderung im Berichtsmonat gegenüber	
	2015	2016	Veränderung gegenüber Vorjahr in %				Februar 2015	Januar 2016
			%				%	

Tätige Personen, Entgelte in 1 000 EUR

Tätige Personen insgesamt	89 781	92 581	+	3,1	90 043	92 387	92 775	+	3,0	+	0,4
Entgelte	428 010	453 763	+	6,0	206 316	223 583	230 180	+	11,6	+	3,0

Geleistete Arbeitsstunden in 1 000

Wohnungsbau	6 169	6 475	+	5,0	3 093	2 609	3 866	+	25,0	+	48,2
Wirtschaftshochbau ²⁾	2 773	2 858	+	3,1	1 420	1 228	1 630	+	14,8	+	32,7
öffentlicher Hochbau ³⁾	748	749	+	0,1	397	315	434	+	9,3	+	37,8
Hochbau zusammen	9 688	10 083	+	4,1	4 909	4 152	5 931	+	20,8	+	42,8
Wirtschaftstiefbau ⁴⁾	1 801	1 949	+	8,2	937	851	1 098	+	17,2	+	29,0
Straßenbau	1 189	1 299	+	9,3	645	443	856	+	32,7	+	93,2
öffentlicher Tiefbau	1 048	1 064	+	1,5	546	415	649	+	18,9	+	56,4
Tiefbau zusammen	4 038	4 311	+	6,8	2 128	1 709	2 602	+	22,3	+	52,3
Hoch- und Tiefbau insgesamt	13 727	14 394	+	4,9	7 037	5 861	8 533	+	21,3	+	45,6

*) Ab März vorläufige Zahlen. – 1) Anzahl der tätigen Personen im Monatsdurchschnitt. – 2) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. – 3) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen.

Anmerkung: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnetes Gesamtergebnis. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. Umbenennung der Bruttolohn- und Gehaltssumme ab September 2010 in Entgelte.

4. Umsätze*) in Baden-Württemberg Januar bis Februar 2016**)

Merkmal	Januar bis Februar			Februar 2015	Januar 2016	Februar 2016	Veränderung im Berichtsmonat gegenüber	
	2015	2016	Veränderung gegenüber Vorjahr				Februar 2015	Januar 2016
	1 000 EUR		%	1 000 EUR			%	
Baugewerblicher Umsatz								
Wohnungsbau	556 978	619 463	+ 11,2	286 979	247 551	371 912	+ 29,6	+ 50,2
Wirtschaftshochbau ¹⁾	379 854	399 058	+ 5,1	223 640	153 558	245 500	+ 9,8	+ 59,9
öffentlicher Hochbau ²⁾	83 374	82 936	– 0,5	49 984	33 242	49 694	– 0,6	+ 49,5
Hochbau zusammen	1 020 205	1 101 459	+ 8,0	560 602	434 352	667 107	+ 19,0	+ 53,6
Wirtschaftstiefbau ³⁾	137 873	161 046	+ 16,8	77 928	61 375	99 671	+ 27,9	+ 62,4
Straßenbau	121 771	137 719	+ 13,1	65 456	59 632	78 087	+ 19,3	+ 30,9
öffentlicher Tiefbau	113 068	118 333	+ 4,7	68 041	41 976	76 357	+ 12,2	+ 81,9
Tiefbau zusammen	372 712	417 098	+ 11,9	211 425	162 983	254 115	+ 20,2	+ 55,9
Hoch- und Tiefbau insgesamt	1 392 917	1 518 557	+ 9,0	772 027	597 335	921 222	+ 19,3	+ 54,2
Sonstiger Umsatz ⁴⁾	15 069	21 005	+ 39,4	8 973	9 009	11 996	+ 33,7	+ 33,2
Gesamtumsatz	1 407 986	1 539 561	+ 9,3	781 000	606 344	933 217	+ 19,5	+ 53,9

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Da es sich um die steuerlich abgerechneten Umsätze handelt, müssen Leistungsperiode und Umsatzmeldung nicht unbedingt zeitlich zusammenfallen. – **) Ab März vorläufige Zahlen. – 1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. –

2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. – 3) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. – 4) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nicht industriellen/nicht handwerklichen Tätigkeiten.

Anmerkung: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnetes Gesamtergebnis. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

5. Tätige Personen insgesamt, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden, Umsatz im Hoch- und Tiefbau in Baden-Württemberg seit 1995*)

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Entgelte	Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	
				Hochbau	Tiefbau
		Mill. EUR	1 000 Std.	Mill. EUR	
1995	147 385	3 810	175 307	8 800	3 483
1996	133 693	3 501	155 033	8 083	3 310
1997	123 916	3 220	144 043	7 551	3 233
1998	119 798	3 126	140 948	7 496	3 133
1999	119 378	3 165	140 691	7 909	3 348
2000	116 868	3 142	140 812	7 934	3 431
2001	110 891	3 019	129 441	7 530	3 355
2002	104 500	2 891	118 783	7 320	3 300
2003	97 043	2 688	109 741	6 606	3 107
2004	90 401	2 487	103 741	6 164	2 826
2005	86 018	2 340	96 081	6 203	2 800
2006	85 672	2 359	101 785	7 130	3 070
2007	84 810	2 414	103 020	6 938	3 273
2008	84 645	2 436	102 736	7 337	3 518
2009	84 325	2 386	99 645	7 044	3 609
2010	86 416	2 430	98 936	6 900	3 401
2011	86 924	2 570	106 696	7 888	3 565
2012	88 534	2 649	104 752	8 027	3 543
2013	89 773	2 750	107 475	8 482	3 773
2014	91 654	2 905	114 892	8 800	4 140
2015	92 530	3 020	114 252	9 071	4 383

*) Für tätige Personen: Ergebnisse der Ergänzungshebung im Bauhauptgewerbe, jeweils Ende Juni; Entgelte, Umsatz, Arbeitsstunden:

Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnete Landesergebnisse aus dem Monatsbericht. – 1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Da es sich um die steuerlich abgerechneten Umsätze handelt, müssen Leistungsperiode und Umsatzmeldung nicht unbedingt zeitlich zusammenfallen.

Weitere Informationen:

Neben diesem monatlichen Statistischen Bericht erscheint einmal im Jahr der umfangreiche Bericht „Bauhauptgewerbe – Ergebnisse der Ergänzungserhebung“ – (E II 2 - j). Er enthält wichtige Strukturdaten aller ca. 8 000 Betriebe der Branche, zum Beispiel Betriebszahlen, Tätige Personen, Stunden und Umsätze, jeweils gegliedert nach Betriebsgrößen und Wirtschaftszweigen sowie teilweise nach Bauarten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-bw.de) insbesondere in der Themenauswahl „Industrie, Bauwirtschaft, Handwerk“.

Ab Januar 2009 erfolgt die Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftszweigen nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Zum Bauhauptgewerbe zählen nach dieser Wirtschaftszweigsystematik die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“. Da der Berichtskreis im Bauhauptgewerbe auch nach der Wirtschaftszweigumstellung weitgehend gleich geblieben ist, sind die aktuellen Angaben für das gesamte Bauhauptgewerbe mit den Ergebnissen aus früheren Jahren, in denen die Wirtschaftszweigzuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 bzw. Ausgabe 1993 erfolgte, vergleichbar. Weitere Informationen zur Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigsystematik finden Sie im Internet unter http://www.statistik-bw.de/Statistik-Portal/de_klassiWZ08.asp.

Aufgrund der Umstellung der Baupreisindizes vom alten Basisjahr 2005 auf das neue Basisjahr 2010 wird den Indizes für die Auftragseingänge und Auftragsbestände ab dem Statistischen Bericht November 2013 das Basisjahr 2010 zugrunde gelegt.

Auf der Grundlage des Monatsberichtskreises, Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen, wird ein Gesamtergebnis für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes monatlich ermittelt. Es werden nur die tätigen Personen, geleisteten Arbeitsstunden und Umsätze hochgeschätzt. Die Hochschätzfaktoren werden einmal jährlich mit der im Berichtsmonat Juni durchgeführten Ergänzungserhebung ermittelt, hier werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes befragt. Die hochgeschätzten Gesamtergebnisse sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die Monate März bis September vorläufig, da mit zunehmendem zeitlichem Abstand zur letzten Ergänzungserhebung die Hochschätzfaktoren einer Revision unterzogen werden.